Geschäftsstelle und Anzeigen-Annahme
Marzellenstraße 37, im Neubau.

Anzeigen-Preis: 15 Pfg. die einspaltige Zeile. — Bevorzugt verlangte Anzeigen (erste und letzte Seite) 20 % höher. — Kölner Stellen- und Arbeits-Gesuche, sowie Miet-Anzeigen für kleine Wohnungen bis zu 10 Zeilen bei Vorausbezahlung 8 Pfg. die Zeile. Offerten-Annahme 25 Pfg. Reklamen 40 Pfg.

Wird täglich in jedes Haus von Köln sowie in Deutz und fast allen Vororten unentgeltlich getragen. Für Stockwerke und Hinterhäuser mit Sonntags-Beilage 30 Pfg. monatlich.

Kölner Local-Anzeiger

General-Anzeiger für die rheinische Hauptstadt und Fremdenblatt.

Nr. 76. Fernspr.: Redaktion 259. Köln, Mittwoch, 20. März 1901. Fernspr.: Geschäftsstelle 420. Fünfzehnter Jahrgang.

Gottfr. & J. Kaufmann,
Köln, Brückenstraße 14,
Damen-Mäntel-Fabrik,
zeigen den Empfang sämtlicher
Neuheiten
für die Frühjahrs- u. Sommer-Saison
in reichhaltigster Auswahl an.
Anfertigung eleganter englischer Schneider-Kleider.
Neu aufgenommen: Blousen und Costümröcke.

Aelteste Möbelfabrik u. Lager
Gegr. 1802. von Rheinland und Westfalen Gegr. 1802.
Geschwister Schloemer,
Köln, Breitestrasse 20.
Grösste Auswahl in gediegenen Möbeln.
Uebernahme vollständ. Wohnungseinrichtungen.
Feinste Referenzen! Atelier für Innendecoration. Telephon 1913!

Linoleum Läufer-Reste
für kleinere Zimmer passend, sowie leicht beschädigte
Teppiche
werden zu jedem annehmbaren Gebote abgegeben.
Poppe & Wirth,
Breitestraße 100.

olvenbachs Roggenfeinbrot
Spezialität seit langen Jahren allseitig bekannt und beliebt wegen seiner leichten Verdaulichkeit und äußerst feinen Geschmacks, nicht sauerschmeckend, daher Magenleidenden besonders zu empfehlen, aus nur reinstem bestem Roggen zubereitet, nur allein echt, täglich frisch, zu haben in meiner
Maschinenbrotbäckerei Eintrachtstraße 59
sowie in folgenden Niederlagen:
Aachenerstraße 12, Herrn Knott.
Eigelstein 125, Herrn Melchers.
Ferkulum 39, Herrn Krefft.
Fleischmengergasse 43, Hrn. Holtmann.
Friesenwall 12, Herrn Kraus.
Gereonsmühlengasse 14, Hrn. Langen.
Hansaring 35, Wwe. Mühlens.
Kahlenhausen 11, Herrn Diefenbach.
Luxemburgerstraße 42, Herrn Recht.
Vor St. Martin 25, Herrn Haberer.
Mastrichterstraße 49, Hrn. Oberdörffer.
Mittelstraße 32A, Herrn Spangenberg.
Palmstraße 39, Herrn Hecker.
Pantaleonstraße 13, Hrn. Weingarten.
Salzgasse 13, Herrn Henseler.
Schaafenstraße 22, Herrn Sturmberg.
Trierer Straße 33, Herrn Geulen.
Venloerstraße 11, Herrn Cremer.
Vorgebirgstraße 9, Herrn Teppe.
Weidenbach 33, Herrn Henrichs.
Große Witschgasse 8, Hrn. Kerschgen.
Zülpicherplatz 17, Herrn Falk.
Deutz, Mathildenstr. 3, Hr. Keller-Dreis
" Tempelstraße 26, Hrn. Klünter.
Ehrenfeld, Piusstr. 47, Herrn Bach.
Nippes, Neußerstr. 212, Hrn. Joepen.

St. Joseph-Institut für kirchliche Kunst
Th. Schülter, Köln,
Venloerstrasse, am Friesenplatz, Telephon Nr. 780, * U. Fettenhennen, Nähe des Domes, Telephon Nr. 3135,
Zur heil. Mission
empfehle
in der denkbar grössten Auswahl:
Crucifixe, Heiligenstatuen, Gebetbücher, Rosenkränze, Medaillen, Sterbekreuze, Scapuliere, Weihwasserkessel
etc. etc.
Versand nach allen Ländern.



Festgeschenke:
Figuren, Büsten, Gruppen
für Salon- und Zimmerschmuck.
Religiöse Statuen, Crucifixe u. s. w.
in nur feinster Ausführung empfiehlt
Figurenfabrik G. Prosperi, Köln
(Inh. Carl Aldenkirchen).
Fabrik-Musterlager
Herzogstrasse 24.



Kochschule
für Damen höherer Stände.
Richard Haneld,
Traiteur.
Diejenigen Damen, welche sich zum Lehrkursus vorme ken ließen, werden höflichst ersucht, sich definitiv zu entscheiden, da derselbe nur bei genügender Beteiligung abgehalten wird.

Gartenzaun,
Holz, Draht oder Eisen, ca. 30 Meter, zu kaufen gesucht. Daselbst großer eiserner Kessel zu verkaufen.
Köln-Nippes, Neußerstraße 334.

Gestempelte
Trink- u. Tafel-Eier
in ausgewählt großer, nur ganz frischer Ware, versendet die Hauptsammelstelle des Eier-Versand der Brandenb. Landwirtschaftskammer.
Preis für 60 Stück 3,50 M. Bahnsendungen von 400 Stück franko
G. Camin, Meyenburg i. Prign.
* Eier-Versand Brandenb. Kammer.

Dachdeckerarbeiten
zu vergeben.
Fr.-Offerten mit genauer Preisang. unt. A 110 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Höhere Mädchenschule
Köln, Kasinostraße 3.
Die Anstalt nimmt Schülerinnen mit dem schulpflichtigen Alter auf und führt sie durch alle Klassen einer vollständigen höheren Mädchenschule. Das Schuljahr beginnt am 24. April. Anmeldungen nimmt täglich entgegen die Vorsteherin Regina Köllen.

Wer schnell und billig Stellung sucht, verlange sofort unseren Allgemeinen Stellen-Nachweis für ganz Deutschland.
W. Hoffmann & Co., Hannover.

Köln-Nippes,
konzessioniertes Pfandleih-Geschäft
Wilhelmstraße 25.
Vorschüsse werden sofort gewährt.

Agent
sucht alte Thüringer Cigarrenfabrik, hohe Provision. Offerten u. E F postlagernd Salzungen.

Geldsuchende
erhalten sofort geeignete Angebote von Albert Schindler, Berlin SW. 48, Wilhelmstraße 134.

Offene Stellen.

Polychromeure,
erfahren u. zuverlässig, in dauernde u. lohnende Beschäftigung sofort gesucht.
Veuloerstraße 5—7.

Suchen per sofort
für Köln und Umgegend einen
tüchtigen Agenten.
Vollfetten abgelagerten Gouda- und hochfeinen Edamer-Käse empfiehlt zu billigen Preisen
Niederrheinische Käserei
Hönnepel (Niederrhein).

Nachweisl. ordentl.
Mann,
für Hausarbeit zu verrichten, sofort gesucht.
Veuloerstr. 5—7.

Starke Arbeiter
* gesucht.
Ehrenfeld, Veuloerstr. 417.

Lehrlinge.
Kräftige Knaben für Metallgießerei.
Lehrlinge
für Metallbreherei gesucht.
Deutz, Neuhöfferstraße 4A.

Lehrling
für das Bureau einer bed. Metallwaren-Großhandlg. (Gas-, Wasser-, Bierdruck-Apparate) unter günstigen Bedingungen gesucht. Solche mit Einjähr.-Zeugnis bevorzugt.
Fr.-Off. u. Nr. 498 an die Gesch. d. Bl.

Zwei talentvolle Knaben werden zu Ostern in die Lehre gesucht.
Heinr. Birgel, Goldschmied für kirchl. Kunst. Ursulaplatz 16.

Auf sofort wird ein guter Silberarbeitergehülfe und Vergolder ges.
Heinr. Birgel, Ursulaplatz 16.

Dampfsägewerk.
Ein starker junger Mann gesucht.
Holzhandlung Lang, Riehl.

2 tücht. Rockarbeiter gesucht.
H. Clausdeinken, Kalk, Am Markt 10.

Kaufmänn. Lehrling mit guter Schulbildung
für Comptoir und Laden unter günstigen Bedingungen zu Ostern sucht
Wilh. Aug. Jahn, St. Agatha 24.

Formstecherlehrling
gesucht. Gute Ausbildung garantiert. Bedingungen günstig. Stemstr. 12.

Fuhrknechte
gesucht. Lindenthal, Klosterstr. 29.

Taillen- u. Rock-Arbeiterinnen
für dauernde Beschäftigung gesucht.
Ferger-Haasters,
Im Laach 14. *

Zweitmädchen
sofort gesucht. Hoher Lohn.
Schildergasse 36, I. Et.

Lehrmädchen f. Weißnäherei
gesucht. Passage 35.

Weißnäherin,
durchaus geübt auf Hand u. Maschine, für bessere Herren- und Damenwäsche. Gute dauernde Stellung. Passage 35.

Braves katholisches Lehrmädchen für Kleider gesucht.
Dreesen, Maria-Ablaßplatz 13. 2. Et.

Köchen-, Haus- und Zweitmädchen erhalten sofort Stellungen durch
Frau Engels, Enggasse 14—16.

Robes. Lehrmädchen gesucht.
Lindenthal, Klosterstr. 52.

Katholisches Lehrmädchen od. Volontärin bei sofortiger Vergütung gesucht. Lungengasse 3.

Stellen-Gesuche.

Vertrauensstelle
jeder Branche sucht tüchtiger nüchtern. Lagerverwalter, dem beste Empfehlung. und Zeugnisse zur Seite stehen. Kaution vorhanden.
Fr.-Offerten unter Nr. 488 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Jung. verh. Mann sucht Vertrauensstelle, gleichviel welche; ist in der Eisenbranche sehr gut bewandert. Kaution vorhanden. Offert. unt. Nr. 497 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Junger Mann sucht für einige Tage, vielleicht auch bis zum 1. April dauernd Hausknechtsstelle, weil erst am 1. April Stelle auf immer bekommt. Off. u. Nr. 500 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Einfaches besser. Mädchen,
in allen Küchen- u. Hausarb. erfahr., sucht Stelle zu einem kath. geistl. Herrn per 1. April event. auch später.
Angebote u. Nr. 491 an die Geschäftsst. d. Bl.

Dienstmädchen
mit gut. Zeugn. suchen Stellung.
Schildergasse 36, I. Et.

Ein tücht. Mädchen v. Lande
mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle zum 1. April für Küche u. etwas Hausarbeit in herrschaftlichem Hause.
Off. zu richten Köln, Duffesbach 28.

Arbeits-Gesuche.

Für Hausbesitzer.
Junger tüchtiger Anstreichermeister sucht Arbeiten zu den billigsten Preisen zu übernehmen. Tapezieren per Rolle von 25 ₰ an. Feinste Referenzen zu Diensten.
Offerten unter Nr. 486 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wer
Anstreicherarbeiten zu vergeben hat, lasse sich Kosten-Anschlag machen
Fassaden-Anstrich 1 × u. abwaschen 25 ₰
" " 2 × streichen 37 ₰
" " 4 × " 63 ₰
Alle anderen Arbeiten enorm billig. Off. u. Nr. 501 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Kostüme
werden nach neuester Modezeichnungen und gutsitzend anprobiert zu 3 M. Hochmoderner Rockschnitt M 1.50. Taillenschnitt M 1.50. Jacket M 1.50. Aermel 1 M. alles nach Maß. Schildergasse 77—79, I. gegenüber der Kreuzgasse. i. Hutladen.

Hüte werd. bill. garniert u. Federn gekräuselt. Blindgasse 13.

Alle Polster- u. Dekorationsarbeiten werden billigst angefertigt.
Perlengraben 18-20. part.

Anstreicher-Arbeiten werden gut und billig übernommen.
Rheinaustraße 14.

Zu vermieten.

Kyffhäuserstraße
Ladenlokal
nebst ein. Zimmer und Keller, passend für jedes Geschäft, auch als Filiale, zu vermieten. Bescheid b. Eigentümer Ferd. Leber, Zülpicherstr. 64. 2. Et.

Unterhaus, 6 Zimmer, Küche nebst Vorratskammer. Badezimmer mit kompletter Einrichtung. Mädchenzimmer, Veranda, Kachelofen, Leucht- und Heizgas, mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten.
Moselstraße 98.

Ein schönes Wohnhaus
zum Alleinbewohnen, Subbelratherstraße 125, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Keller, Waschküche, Badez., 2 Mansardenz., Speicher, Veranda, hübscher Garten sowie alle Bequeml. zu vermieten. Bescheid Kattenbug 8.

Unterhaus,
Rosenstraße 14, 4 sch. Zimmer, Küche, Manf., m. allen Bequemlichk., in beff. ruh. Hause an stille Leute zu vermiet.
Bescheid 1. Etage von 9—6 Uhr.

Kalk. Ladenlokal
zu vermieten. Am Markt 19.
Bescheid daselbst Pet. Kratz.

Lagerkeller, groß und trocken, billig zu vermieten. Filzengraben 26.

Einf. möbl. Z. zu verm. Sterneng. 54.

Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Komödienstraße 71.

Ein freundl. möbl. Zimmer bei kleiner stiller Familie zu verm. Nähe Post und Bahnhof. Tagobertstraße 16.

Ladenlokal nebst Wohnung, passend für Lebensmittel usw., zu verm.
Nippes, Gellertstraße 23.

Ein großes Etagenzimmer in beff. Hause per 1. April zu vermieten.
Friedenstraße 36.

Abgeschl. 1. u. 2. Et.,
je 6 R., alle Bequeml., unmittelbar am Rhein, an ruh. kinderlose Familie preiswert zu vermieten.
Tagobertstraße 87.

Wohn. v. 3—4 R., d. Neuzeit Abg., zu verm. Besch. Nippes, Rohlstr. 30.

Limburgerstraße 2B
abgeschloss. 1. Etage 5 schöne Räume mit Mansarde sofort zu vermieten.

In ruhigem Privathause
unweit Hansaring,
schön möbl. gr. Wohnzimmer
mit Schreibtisch und Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren zu vermieten.
Hunnenrücken 22.

2 unmöblierte Zimmer,
straßenwärts, auf abgeschloss. 1 Et., per 1. April zu vermieten.
Bonnerstraße 20.

Großes zweifenster. leeres Zimmer, straßenw., auf abgeschl. Etage, auf Wunsch zwei, in anständ. ruh. Hause an einzelne Person zu vermieten.
Triererstraße 16, 3. Et.

Zum 1. Mai d. J. habe ich Elisabethstraße 12—14 acht Part.-Wohnräume, Einfahrt, abgeschl. Hofraum, Stallung f. 6 Pferde, sowie 2 Lagerräume u. Fourageböden zu vermieten.
Anton Lichte, Elisabethstraße 14.

Salon-, Wohn- u. 2 Schlafzimmer, hübsch möbliert, zu vermieten.
Severinstraße 212, am Waidmarkt.

3 bis 4 hübsch möbl. Zimmer, auch passend für Arzt, zu vermieten.
Severinstraße 212, am Waidmarkt.

Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. Klingelpütz 36.

2 durcheinandergeh. hell. Zimmer 4. Et. mit Bequemlichk. Händelstr. 27, an br. kl. Fam. für 14 M zum 1. April zu vermieten. Besch. daselbst 1. Et.

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer
event. für Bureauzwecke, preiswert zu vermieten.
Pantaleonsmühlengasse 18.

2. Et., 3 Zimmer, Küche, event. Mans. zu vermieten. Heinrichstraße 19.

Roonstr. 16, Ecke Beethovenstr.,
1. Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Mans. per 1. April zu vermieten. Die Wohnung ist elegant eingerichtet und hat prachtvolle Aussicht auf d. Königsplatz. Besch. Roonstr. 48, in d. Vormittagsstd.

Nippes, Zonserstraße 10, am Merheimerplatz, dritte Etage drei Räume zu vermieten.

Zum Mitbewohnen
von zwei hellen luftigen möbl. Anbauzimmern eine bessere ruhige Person gesucht in ruhigem geschlossenem Hause.
Pantaleonsmühlengasse 15.

Mietgesuche.

Zu mieten gesucht
für jetzt oder September c. eine kleine
Wohnung
von 2—3 Zimmern nebst Küche, in der Nähe von Kolumba.
Fr.-Off. mit Preisangabe u. A 108 an die Geschäftsst. d. Bl.

Kleine Familie sucht in besserem Hause
abgeschloss. Wohnung
von 3 Räumen per 1. April.
Anerbieten mit Preisang. an Bukmann, Neukirchen, Post Hülchrath bei Neuss.

Brautpaar sucht per 1. Mai
2 große oder 3 kl. Zimmer
2. oder 3. Etage in Nähe Ursula.
Fr.-Off. m. Pr. u. Nr. 447 a. d. Gesch. d. Bl.

Ehrenfeld. Kl. Haus zu mieten gesucht.
Off. an die Annahmest. von Zacher, Ehrenfeld, Venloerstraße 252.

Unterricht.

Kölner Frauenbildungsschule,
herzogstr. 1, Ecke Schilderg.
Elegantes Schnittzeichnen, sowie gründlicher prakt. Unterricht nach den neuest. Fa ons in Kostümen, Mänteln und Wäsche. Helene Göling.
Conversation française.

Pensions-Gesuch.
Für einen Schüler des Friedrich Wilhelm-Gymnasiums wird gute volle Pension, event. mit Nachhülfe, am liebsten bei einem kath. Lehrer, gesucht. Gefl. Fr.-Off. u. Nr. 488 a. d. Gesch. d. Bl.

Stenographie. Wer erteilt gründlichen Unterricht? (System W. Stolze.) Off. mit Preis unt. Nr. 495 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Kapitalien.

Spar- und Leihbank zu Nippes,
eingetr. Genossensch. m. b. H., Neußerstraße 183,
nimmt Spareinlagen entgegen und verzinst dieselben mit 4% vom Tage der Einlage ab. Für gesperrte Spareinlagen werden 4½% Zinsen gezahlt.
Der Vorstand:
Mellmann, Meyer.

Schlesische Boden-Credit-Actien-Bank
gewährt Darlehen gegen hypothekarische Sicherheit unter günstigen Bedingungen, auch sofortige Zusage bei Neubauten.
Die General-Agentur für Rheinland und Westfalen
Eduard Hammacher, Köln,
Brüsseierstrasse 130, I. Etage.

Darlehen
von 100 M aufwärts zu coulanten Bedingungen sowie Hypothekengelder in jeder Höhe. Anfragen mit adressiertem und frankiertem Couvert zur Rückantwort an
H. Bittner & Co., Hannover.

6—7000 M. gesucht
auf ein Haus in Nähe des Deutschen Ringes. Dasselbe ist mit M 60.000 belastet und bringt 5850 M Miete ein. Agenten verbeten.
Fr.-Offerten unter Nr. 496 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Zu verkaufen.

Lindenthal.
Villa (11 Räume) gr. Garten, gesunde freie Lage, billig zu verkaufen und sofort zu beziehen.
Offerten unter Nr. 481 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Kalk.
Baustellen an der Hubertusstraße in Kalk (Nähe der neuen kath. Kirche), in beliebiger Größe billig abzugeben, eventuell mit Bauzuschuß. Näheres Köln, Gereonsdriesch 9.

Empfehle für die h. Mission:
Gebetbücher
für jeden Stand.
Rosenkränze, Kruzifixe 2c.
H. Mühlens, Severinstr. 57.
Schreibwhdl.

Naturreiner
Aepfelwein,
10 Flaschen frei Haus M. 3.—.
Gebr. Opgenoorth,
Fernspr. 4525. * Ursulaklosterer 7.

Holzwolle
liefert in 7 verschiedenen Sorten
das Dampfsägewerk von Leonhard Bolle,
Cöln-Bayenthal.
Fernsprecher 1335.

Junger Fox, männlich, zu verkaufen.
Nippes, Neußerstraße 198.

Korn-Vorlauf
zum Einreiben,
vielfach von Aerzten verordnet.
Dampf-Brennerei
Jacob Auer Söhne,
Mauritiussteinweg 54.

Frühnieren u. Neunwochenkartoffel
zu verk. Ehrenfeld, Schönsteinstr. 1.

1 getragene goldene Uhr,
Herren-Uhr, gutes Werk, 26 Mark.
Hub. Klein, Marzellenstraße 61.

Legehühner, itl., gar. leb., franko, 14 St. mit Hahn 24 M.
*Epstein, Tluste 52 via S niesien.

Komplette Schlafzimmereinrichtung sowie einz. Betten, Waschkommod. und Kleiderschränke billig zu verkaufen. Klingelpütz 23.

Sehr schöner Tafelherd,
fast neu, geeignet für größ. Haushalt oder kleine Restauration, zu ⅓ des Preises zu verkaufen.
Melchiorstraße 5, I.

Kauf-Gesuche.

Gold, Silber, Juwelen, Pfandscheine werden angekauft. Pfänder werden angenommen. Baumstr. 4, a Neumarkt.

Gold, Silber, Juwelen, sowie Pfandscheine kauft am allerhöchsten
Albertusstraße 3.

Gold, Silber, Juwelen, Uhren, Pfandscheine kauft zu höchsten Preisen.
Krebsgasse 12.
Pfänder werd. angen. Stets Gelegenheitskäufe in Uhren, Juwelen u. Goldw.

Leichter Kasten-Handwagen
oder gutes **Transport-Dreirad**
zu kaufen gesucht. Jakobstraße 24.

Verloren * Gefunden.

Hohe Belohnung
demjenigen, welcher mir meinen großen schottischen Schäferhund, Nuß genannt, wiederbringt.
Eintrachtstraße 108.

Vermischtes.

Privat-Mittagtisch,
vorzüglich, zu 80 Pfg.
Kamekestr. 24,
Ecke des Friesenplatz, 1. Et.

Für einen jungen Mann, Engländer, wird per sofort in gutem katholischen Hause
Kost und Logis
gesucht zum Preise von 60 bis 70 M. pro Monat.
Fr.-Off. unter A 109 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Privat-Mittagtisch
80 Pfg. im Abonnement in besserem Hause, für gute Küche bekannt. Speisezimmer für Damen.
Minkenpfuhl 9, an der Kirche.

Bekanntmachung.
Auf Grund des § 3 der Polizeiverordnung vom 20. Februar 1896 werden im Bezirk Nippes in die zweite Baufluchtlinie versetzt:
1. die von der Sechszigstraße in südlicher Richtung abzweigende neue Straße entlang der Parzelle Flur 88 Nr. 4594/202 einerseits auf 66.68 m Länge und Nr. 4525/202 anderseits auf 74.72 m Länge;
2. die von der Sechszigstraße in östlicher Richtung abzweigende neue Straße entlang der Parzelle Flur 88 Nr. 4594/202 und 2556/320. einseitig — also bis zur Straßenmitte — auf 76.77 m Länge.

Köln, den 14. März 1901.
Städtische Polizei-Verwaltung.
Der Oberbürgermeister.
J. V.: Dr. Heße.

Bekanntmachung.
Bis zum 15. Oktober d. J. werden unter Vorbehalt des Widerrufes von morgens bis zum Eintritt der Dunkelheit dem Verkehr im Stadtwalde freigegeben:
a. an den Samstagen, Sonn- und Feiertagen:
die südlich der Waldschenke gelegene Wiese (Volkswiese);
b. an den übrigen Tagen:
die nördlich der Waldschenke gelegene Wiese.
Die Wiesen sind durch Tafeln mit entsprechender Aufschrift kenntlich gemacht.
Köln, den 18. März 1901.
Der Oberbürgermeister.
J. V.: Dr. Watzerath.

Kost und Logis,
Woche 10 M. Benesisstraße 43.

Früh-Saatkartoffeln,
Neunwochen, Frühweiße, Fruhrosen, Goldnieren, Julinieren u. s. w.
Speisekartoffeln
in guten Sorten billigst.
E. Knettel, Weyerstr. 48.
Kartoffel-Großhandlg. Fernspr. 2073.

Concurs-Cigarren! grosses Fabriklager spottb. gekauft. Best. Sie zur Probe eine Musterkiste mit 120 St. Musterinhalt 5 Sorten. Jetzt gegen Nachnahme nur M. 3.90 Wirklicher reeller Werth Mark 8.60. F. Lücke, Buch b. Herne i. W. 43

Fachmann,
Ende 40er, sucht zwecks Heirat bekannt zu werden mit Wirtin mit Geschäft.
Offerten unter Nr. 487 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Familien-Anzeigen.

Das gestiftete Jahrgedächtnis
für Herrn
Jakob Zündorf
und dessen Frau
Sophia Zündorf
geb. Bertram,
findet statt Donnerstag den 21. März, morgens 9 Uhr, in der Pfarrkirche St. Andreas, wozu alle Verwandten und Bekannten eingeladen werden.

Herz-Jesu-Bruderschaft
in St. Maria in der Kupfergasse.
Die Exequien für das verstorbene Mitglied, Frau Kath. Kleefisch, geb. Badenheuer, Christophstr. 25, finden statt Donnerstag den 21. März a. c., morgens 9 Uhr, wozu die Mitglieder der Bruderschaft hiermit höflichst eingeladen werden.

Das Jahrgedächtnis
für den verstorbenen Herrn
Jos. Stauff,
findet Donnerstag den 21. d. M., morgens 9 Uhr, in der Pfarrkirche St. Jakob statt, wozu Verwandte und Bekannte freundlichst eingeladen werden.

Damenschneiderei
Jean Spiecker, Bürgerstrasse 13, 2. Et.,
empfiehlt sich den geehrten Damen zur Anfertigung aller Damengarderoben, wie: Jackets und Schneiderkleider, Ball- und Gesellschaftstoiletten. Specialität: Reitkleider.

Goldene Medaille Berlin 1896 und Magdeburg 1899.
Gicht, Gliederreissen, Kopfschmerzen etc.
werden sofort beseitigt durch Einreibung mit gesetzlich **Kastaniengeist** geschützt
destillirt von Ludwig Bwersteg jun., Borghorst i. W.
Zu haben: Löwen-Apotheke Köln, Rothgerberbach 28 32.
Rp. 60 pCt. Alkohol, 40 pCt. Extrakt und Destillat von den Blüthen und Früchten der wilden Kastanie.
Erhältlich in Flaschen zu M 1.50.
Nachahmungen weise man zurück.

Jagdverpachtung.

Am Mittwoch den 3. April d. J., nachmittags 3½ Uhr, werden achtzehn Jagdbezirke der Gemeindejagd

der Stadt Köln

im Isabellensaale des Gürzenichs auf **neun** Jahre verpachtet werden.

Die Jagdkarten und die Bedingungen liegen bis zum Termine täglich während der Bureaustunden im Grundsteueramte der Stadt Köln, Portalsgasse 1, Zimmer 2, zur Einsicht der Pachtlustigen offen.

Karten der Gemeindejagd und **Bedingungen** sind beim Botenmeister zum Preise von ℳ 1.50 zu haben. Gegen vorherige Einsendung von ℳ 1.70 werden dieselben nach auswärts versandt.

Köln, den 19. März 1901.

Der Oberbürgermeister.
J. V.: **Dr. Fuchs.**

Holz-Versteigerung.

Am Freitag den 22. ds. Mts., nachmittags 5 Uhr,

sollen im Hofe des Forsthauses **zu Gremberg** versteigert werden:

5 Eichenstämme mit 2,09 Festmeter, 1 Buchenstamm mit 1,43 Festmeter, 6 Raummeter Eichen- und Buchenscheitholz, ca. 70 Reiserhaufen, Erbsenreiser und Bohnenstangen enthaltend.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

Der Gartendirektor Kowallek.

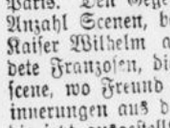
Für Schreiner, Stellmacher etc.

Eine vollständige mechanische Schreiner-Einrichtung, bestehend aus

Gasmotor, Abrichthobel, Bandsäge, 2 Holzdrehbänken, 3 Hobelbänken u. vollständigem Werkzeug

sofort billig zu verkaufen. Vormittags 8—12 Uhr bei

H. Heinr. Wieler, Sternengasse 29.



Hüte, Mützen und Schirme
für Herren u. Knaben
in reicher Auswahl und solider Ware empfiehlt
A. Kleinenbroich,
Unter Taschenmacher 7.
Billige, feste Preise.

Dachpappen-Fabrik

von Jac. Felten,

empfiehlt Ia. Dachpappen in Rollen von 15 Meter lang, 1 Meter breit, à Rolle zu 2, 2.50, 3 ℳ u. höher. Bei Abnahme größerer Partieen entsprechend billiger.

Isolierplatten für auf Mauerwerk gegen aufsteigende Feuchtigkeit, in Rollen von 5 Meter lang, 25, 40, 52, 65 und 78 Centimeter breit zu den billigsten Preisen.

Köln, Mauritiussteinweg 25.

Locales.

Zur Gewerbegerichtswahl. Auf Veranlassung des Berufsvereins christlicher Gastwirtsgehülfen, des Genfer Verbandes, Zweigverein Köln, des Deutschen Kellnerbundes und des Kochkunstvereins Gasteria findet am Donnerstag Nachmittag 3 Uhr in der Bürgergesellschaft eine Versammlung statt. In derselben wird u. a. der in Aussicht genommene Kandidat, Herr Oberkellner Kirch, über das Gewerbegericht und die Bedeutung der bevorstehenden Wahl sprechen. — Abends findet eine Versammlung der christlichen Arbeiter im Kolosseum statt, in der u. a. Herr Giesberts sprechen wird.

Primizfeier. Herr Friedrich Halter, in Köln-Nippes geboren, Eichstraße wohnend, wird am Feste Mariä Verkündigung seine Primiz feiern. — Der Dominikanerpater Lambert Wirtz wird am zweiten Osterfeiertag in der Pfarrkirche zu Köln-Nippes seine erste h. Messe lesen.

***** Kölner Blumenspiele 1901.** Die spanische Infantin Donna Paz (Frau Prinzessin Ludwig Ferdinand von Bayern) hat für die diesjährigen Kölner Blumenspiele ein mit einem Lorbeer geschmücktes Falzbein als außerordentlichen Preis gestiftet, dessen Verwendung den Kölner Preisrichtern anheimgestellt ist. Die letzteren werden gegen Mitte April zur Beratung zusammentreten.

Panorama International. Ausnahmsweise wird des interessanten Gegenstandes halber der Cyklus Erinnerungen an den Deutsch-französischen Krieg (1870/71) 14 Tage lang ausgestellt bleiben. Die bewegten figurenreichen Schlachtenscenen sind nach guten Bildern aufgenommen, die aber ersichtlich von einem Augenzeugen herrühren. Dagegen sind die Oertlichkeiten, Städte, Dörfer usw. nach der Natur aufgenommen, wie das Panorama von Versailles, die zerschossenen Häuser und die gesprengte Brücke daselbst. Die Wirkungen des Bombardements sieht man an den Ruinen der Schlösser zu Meudon und St. Cloud, an den zerstörten Festungswerken, an den beschossenen Punkten von Paris. Den Gegensatz zu diesen Schreckbildern des Krieges bilden eine Anzahl Scenen, bei denen die Humanität zum Ausdruck gelangt, wie Kaiser Wilhelm am Krankenbette Verwundeter in Versailles, verwundete Franzosen, die von Nonnen verpflegt werden. Waffenstillstandsscene, wo Freund und Feind friedlich miteinander verkehren. Die Erinnerungen aus dem Feldzuge 1870/71 sind in sechs Cyklen eingeteilt; die jetzt ausgestellte wurde hier noch nicht gezeigt.

*** Zur Steuerveranlagung.** Mit Bezug auf den in der Ausgabe vom 1. März d. J. unter Stimmen aus dem Leserkreis gebrachten Artikel Zur Steuerveranlagung wird uns mitgeteilt, daß nunmehr sowohl im Unterhaus, als auch im zweiten Stockwerk des Dienstgebäudes in der Goebenstraße je ein Wartezimmer eingerichtet wird. Damit ist vielfach geäußerten Wünschen Rechnung getragen worden, und man kann nur dankbar dafür sein, daß der Anregung so rasch Folge gegeben ist.

*** Ueber Meyers van Pittius** wird der Rhein.-Westf. Ztg. als Berichtigung ihres auch von uns erwähnten Artikels von der Westdeutschen Burencentrale u. a. geschrieben: Meyers van Pittius ist acht Jahre in Transvaal gewesen und dort Vollbürger. Er war fünf Jahre Gouvernementslehrer und docierte in Utrecht, Bryhied und Wakerstroom. Alsdann wurde er Inspekteur von Kantooren der südafrikanischen Republik. Im Felde stand Meyers van Pittius fünf Monate. Er nahm thätigen Anteil an den Schlachten von Dundee, Modderspruit, Magerstontein, Scholsneck und Waschbank, und wurde bei Magerstontein verwundet.

Selbstmordversuche. Gestern Mittag versuchte ein in der Poststraße wohnender Agent, sich durch einen Schuß in die Brust das Leben zu nehmen. Der Schwerverletzte fand Aufnahme im Bürgerhospital. — Am Montag Abend versuchte eine Frauensperson am Frankenwerft in den Rhein zu springen. Schiffer, welche den Vorfall bemerkt hatten, hinderten sie an ihrem Vorhaben und brachten sie in ihre Wohnung.

Die Handwerkskammer Köln hielt gestern im Quatermarktsaale des Gürzenich ihre vierte Vollversammlung ab, welcher Herr Regierungsrat Dr. Diderichs als Staatskommissar beiwohnte. Zunächst wurde Mitteilung gemacht von Verfügungen des Herrn Regierungspräsidenten über Ausscheiden von Kammermitgliedern infolge Auflösung der Innung sowie über fernere Einberufung von Ersatzmännern für Mitglieder der Handwerkskammer. Die Reisekosten an den Vorsitzenden, die Beauftragten und den Sekretär wurden auf 10 Mark pro Tag, 3 Mark pro Nacht bemessen; außerdem wird Eisenbahnfahrt zweiter Klasse vergütet. Erforderliche Agitationsversammlungen sollen auf Kosten der Kammer abgehalten werden. Von der Anstellung von Beauftragten im Sinne des § 44 des Statuts, denen insbesondere die Ueberwachung des Lehrlingswesens zugewiesen werden soll, wurde einstweilen Abstand genommen. Hr. Dr. Diderichs empfahl, vorsichtig bei der Einrichtung einer solchen Instanz zu sein. Dieselbe sei befugt, neben den übrigen Ueberwachungsbehörden die Betriebe genau zu kontrollieren, überall zu schnüffeln, was zu großen Schwierigkeiten führen könne. Es frage sich, ob dazu, wie vorgesehen war, die Kammermitglieder die geeigneten Personen seien. Jedenfalls möge man nicht eher zur Wahl schreiten, bis feststehende Grundsätze über die Obliegenheiten der Beauftragten aufgestellt seien. Der Gesellenausschuß hatte sich für das Institut der Beauftragten erklärt. Den Vorschriften über Regelung des Lehrlingswesens wurde die Zustimmung gegeben und ein Normallehrvertrag angenommen. Der Wortführer des Gesellenausschusses erklärte, daß letzterer die Bestimmungen ablehne, weil die von ihm gewünschte Bemerkung betr. Beschränkung der Zahl der Lehrlinge und der Arbeitszeit unberücksichtigt geblieben sei. Die Prüfungsordnungen für Abhaltung der Gesellenprüfungen wurden nach dem Plane des Staatskommissars genehmigt und der Errichtung von Prüfungsausschüssen mit unwesentlichen Abänderungen in der vorgeschlagenen Form zugestimmt. Dem Vorsitzenden der Handwerkskammer wurde als Entschädigung für Zeitversäumnis eine jährliche Remuneration von 1000 Mark bewilligt. Das laufende Geschäftsjahr wird voraussichtlich mit einem Ueberschuß von 3000 M. abschließen. Der Etat für 1901/1902 wurde in Einnahme auf 13,400 M., in Ausgabe auf 8756 M. festgesetzt. Am 17. Dezember v. J. hatte die Kammer einen Ausschuß zur Regelung des Submissionswesens gewählt, welcher auf Antrag des Herrn Maubach seine Beratungen in folgenden Vorschlägen zusammenfaßte: 1. Die Staats- und Kommunalverwaltungen sollen ersucht werden, bei öffentlicher Vergebung von Arbeiten und Lieferungen die letzteren nicht wie bisher dem Mindestfordernden zu übertragen, sondern die Submissionen in folgender Weise auszuführen: Wenn bei einer Submission mehrere Submittenten konkurrieren, so soll der Mittelpreis maßgebend sein. Der letztere soll in der Weise ermittelt werden, daß die Gesamtsumme der eingegangenen Offerten durch die Zahl der Submittenten geteilt wird. Der Zuschlag soll demjenigen erteilt werden, welcher dem ermittelten Mittelpreise nach unten am nächsten kommt. Hierbei ist Voraussetzung, daß Bedenken gegen die Leistungsfähigkeit der Person und deren Qualifikation nicht obwalten. 2. Bei Vergebung von Bauarbeiten und sonstigen größeren Lieferungen möge — wo dies thunlich — eine Trennung in Losen eintreten und die Arbeit bzw. Lieferung nicht, wie dies häufig geschieht, nur an eine Person vergeben, sondern die verschiedenen Handwerksbranchen berücksichtigt und ausreichende Lieferfristen vorgesehen werden. (Die Vergebung zur schlüsselfertigen Ablieferung soll fernerhin also vermieden werden.) Auch hier ist die Leistungsfähigkeit der einzelnen Unternehmer Vorbedingung. 3. Zur Hebung des Handwerkerstandes erscheint es von großem Nutzen, daß die Behörden bei öffentlichen Vergebungen solchen Unternehmern die Arbeit nach Möglichkeit übertragen, welche den Nachweis der ordnungsmäßigen Erlernung des Gewerbes oder Handwerks erbringen. 4. Sollte der Unternehmer zur Fahne eingezogen werden, so möge auf Antrag eine Stundung der Lieferfristen eintreten, ebenso bei Streikausbrüchen und Umständen, welche durch höhere Gewalt herbeigeführt werden. 5. Bei Ausschreibung von Submissionen wollen die Behörden die Arbeiten näher spezifizieren, auf möglichste Kürze, Einfachheit und Klarheit sehen, auch die bezüglichen Zeichnungen den Submittenten vollständig und genau vorlegen. 6. Die Kosten für Bekanntmachung, Stempel, Schreibgebühr usw. mögen fernerhin von seiten der vergebenden Behörde getragen und nicht auf die Submittenten abgewälzt werden. 7. In den Submissionsbedingungen wird für gewöhnlich eine Kautionsleistung vorgesehen, welche vor Beginn der Arbeit bewirkt sein muß. Es wird vorgeschlagen, die Kautionssumme von der ersten und zweiten Abschlagszahlung unter Zinsanrechnung ratierlich in Abzug zu bringen. Die Kaution kann Unternehmer auch in verzinslichen Papieren erlegen. Dieselbe ist sofort nach Ablauf der etwa vorgesehenen Garantiezeit zurückzugeben, sonst aber spätestens drei Monate nach Abnahme der Arbeit. 8. Nach Fertigstellung der Arbeit ist die Schlußabrechnung sobald als möglich, spätestens aber in drei Monaten zu bewirken und die Restzahlung an den Unternehmer zu leisten. 9. Die Vergebung von Ausbesserungsarbeiten und von Arbeiten für Gegenstände bis zum Betrage von 500 M. mag freihändig geschehen, dabei möge dem Einheimischen möglichst das Vorrecht zum Normalpreise eingeräumt werden. Der Schriftführer des Gesellenausschusses beklagte sich darüber, daß dem Gesellenausschuß diese Vorschläge nicht unterbreitet worden seien. Er beantragte, denselben hinzuzufügen, daß nur solche Submittenten berücksichtigt würden, welche den vereinbarten oder ortsüblichen Lohn zahlen. Eine Verlängerung der Lieferfristen anläßlich von Ausständen möge nicht beantragt werden. Diese Vorschläge wurden von vielen Seiten bekämpft und u. a. darauf hingewiesen, daß das Submissionswesen nicht zu denjenigen Angelegenheiten gehöre, mit welchen der Gesellenausschuß sich zu befassen habe. Die Versammlung nahm die Vorschläge des Ausschusses unverändert an. Die Versammlung unterstützte auf Vorschlag des Hrn. Kampmann den Antrag der Kölner Bäckerzwangsinnung betreffend Abänderung des Gesetzentwurfes vom 4. März 1896 über die Einrichtung von Bäckereien und Konditoreien. Der Antrag wendet sich hauptsächlich gegen den § 1 des Entwurfes. Nachträglich war auf die Tagesordnung gesetzt worden, für die Kollektivausstellung des Handwerkes des Regierungsbezirkes Köln auf der nächstjährigen Düsseldorfer Ausstellung eine Summe bis zu 10,000 M. zu garantieren. Der Antrag wurde insbesondere von den Herren Figge und Maubach eingehend begründet und befürwortet. Es handele sich darum, in einem nach dem Modell des Gürzenich zu errichtenden Bau dem Handwerk in Düsseldorf eine billige und hervorragende Ausstellungsstätte zu bieten und es dadurch in den Stand zu setzen, seinen hervorragenden Platz zu behaupten und erfolgreich mit den Handwerkerausstellungen anderer Regierungsbezirke zu konkurrieren. Die städtische Behörde stehe dem Plane wohlwollend gegenüber und habe thatkräftige Unterstützung in Aussicht gestellt. Auch der Gewerbeverein und andere Handwerker bzw. demselben nahestehende Kreise würden gemeinsam an der Ausführung thätig sein. Hr. Rings beantragte Vertagung der Angelegenheit, da seines Erachtens noch keine genügende Klarheit über das Projekt und die Tragweite des vorliegenden Antrages herrsche. Nach langer Erörterung, in der teils für, teils gegen den Antrag Stimmen laut wurden, fand der Vertagungsantrag des Hrn. Rings Annahme.

In dem Wettbewerb für litterarische Arbeiten zu Stollwercks Unterhaltungsbuch erhielt den ersten Preis (1000 M.) Alois Frietinger (München), den zweiten Preis T. Resa (Köln), zwei halbe zweite Preise Hans Eschelbach (Köln) und R. Schweikhardt (Straßburg). Außerdem wurden noch fünf dritte Preise u. a. an Emil Kaiser (Köln-Lindenthal), und vier halbe dritte Preise vergeben, sowie 21 Arbeiten der Firma Gebr. Stollwerck zum Ankauf empfohlen.

Gelandete Leiche. Vorgestern Nachmittag 2½ Uhr wurde am Kaiser-Friedrichufer eine stark in Verwesung übergegangene männliche Leiche gelandet. Man schaffte dieselbe in das Leichenschauhaus zu Melaten.

*** Kölner Stadt-Theater.** Heute: Aufgeh. Ab. 20. Carmen. Oper mit Ballett in 4 Akten. Musik von G. Bizet. Anf. 7, Ende 10 Uhr. — Donnerstag: Ab.-Vst. 181. Die verkaufte Braut. Komische Oper mit Ballett in 3 Akten von Friedr. Smetana.

Köln-Nippes, 19. März 1901. Bei der am nächsten Sonntag abends 9 Uhr stattfindenden Generalversammlung des hiesigen Gesellenvereins wird der Redakteur des Kolpingblattes, Herr Bretz, einen Vortrag über Religion und Gewerkschaft halten. In Anbetracht dieses zeitgemäßen Themas sind die Mitglieder, Ehrenmitglieder und Freunde des Gesellenvereins zu der Versammlung freundlichst eingeladen.

Standesamt der Stadt Köln. 19. März 1901.

Geburten. Jos., S. v. Pet. Gries, Maurer, Limburgerstr. 23. - Heinr., S. v. Karl Mölich, Ingenieur, Gereonsw. 34. - Elisab., T. v. Karl Scholtes, Kaufm., Ursulastr. 20A. - Eduard, S. v. Otto Starck, Agent, Marzellenstr. 31. - Martha, T. v. Joh. Vieben, Faktor, Rippes, Siebachstraße 71. - Joh., S. v. Heinr. Schneider, Metzg., Kl. Griechenm. 37. - Jos., S. v. Joh. Manebach, Maurer, Kl. Witschg. 18. - Therese, T. v. Friedr. Trebes, Schneid., Glockeng. 6/10. - Jak., S. v. Andr. Zingsheim, Postb., von Werthstr. 30. - Kath., T. v. Wilh. Richartz, Dachd., Mezzanerstraße 7. - Max, S. v. Jos. Hupperts, Anstr., Elisabstr. 9. - Heinr., S. v. Wilh. Claßen, Tagl., Achterstr. 23A. - Wilh., S. v. Pet. Brei, Tagl., Zwirnerstr. 23. - Klara, T. v. Paul Kres, Kaufm., Martinsfeld 9. - Jos., S. v. Jos. Hauke, Maler, Waisenhausg. 23. - Heinr., S. v. Georg Retzlaff, heim, Kaufm., Heinsbergstr. 15. - Joh., S. v. Steph. Cremer, Commis, Martinsfeld 5. - Kath., T. v. Laurenz Clever, Tagl., Perlengr. 56. - Anna, T. v. Joh. Adams, Verputzer, Engelbertstr. 19. - Else, T. v. Pet. Hovenbitzer, Kanalarb., Aachenerstr. 58. - Jos., S. v. Herm. Bünger, Schreiner, Elisabstr. 50. - Konr., S. v. Georg Petersen, Stadtbauinspektor, Rolandstraße 95. - Maria, T. v. Jos. Boßinger, Buchdr., Friedrichstr. 19. - Johanna, S. v. Jul. Müller, Bureaugeh., Aachenerstr. 20. - Ernestine, T. v. Jos. Ketges, Kaufm., Quirinstr. 2A. - Johanna, T. v. Franz Pütz, Lackierer, Poststr. 22. - Ludw., S. v. Georg Nagelschmidt, Dachd., Thieboldsg. 112A. - Nik., S. v. Joh. Moers, Fabrikarb., Schemmerg. 4. - Alfred, S. v. Jak. Stein, Schreiner, Follerstr. 48. - Johanna, T. v. Karl Steinhäuser, Tagl., Agrippastr. 98. - Paul, S. v. Rud. Rabe, Redacteur, Charlottenburg. - Mechtildis, T. v. Thom. Stirth, Gütterfaktor, Blindg. 41.

Sterbefälle. Marg. Becker, 5 M., Bayardsg. 16—18. - Herm. Höschler, Kfm., verh., 60 J., Ehrenstr. 35A—37. - Rudolf Schmidt, pens. Eisenbahn-Betriebssekret., 55 J., Gr. Griechenm. 40. - Cäcilia Marcel, geb. Schmitz, Rentnerin, Wwe., Lungeng. 36. - Maria Schwarz, 5 J., Bonnerstr. 64. - Fritz Lennartz, 1 T., v. Fischenich. - Maria Schnupp, 3 J., Severinskirchplatz 8. - Jakob Müller, 1 M., Lochnerstr. 10. - Anna Berghof, geb. Kleinschmidt, 64 J., Mauritiuswall 87. - Abraham Callmann, Rentner, Wwr., 83 J., Silvanstr. 12. - Maria Hayartz, geb. Grüner, 69 J., Domstr. 34. - Johann Kurth, 2 T., Klingelpütz 74.

Heiraten. Emanuel Oppenheimer, Schneider, v. Sickenhofen u. Barb. Baum, v. Sötern. - Jos. Altmann, Schuhm., v. Osterhofen, u. Emilie Tiede, v. Westerbauer. - Louis Bauer, Müller, v. Beverungen, u. Kath. Piron, v. hier. - Karl Frenzer, Friseur, u. Maria Schneider, beide v. hier. - Dr. jur. Walther Waldschmidt, Syndikus, v. Berlin, u. Auguste Rathgeber, v. hier. - Joh. Berling, Wwr., Tagl., u. Anna Friedrich, beide v. Wwe., beide v. hier. - Joh. Schmitz, Kaufm., u. Anna Friedrich, beide v. hier. - Christ. Merz, Tagl., v. Oberelbert, u. Elisab. Krath, v. hier. - Franz Hunkirchen, Gewürzhdlr., v. Sülz, u. Lina Bremiker, v. Schlebusch. - Ferd. Welling, Kellner, v. Buschbell, u. Freia Klevenow, v. Ellerbeck. - Wilh. Steinhauer, Telegraphenarb., v. hier, u. Rosina Reiff, v. Nippes.

Heirats-Ankündigungen. Joh. Schneider, Wwr., Badeanstaltsdiener, Martinstr. 17, u. Gertr. Vosen, ll. Goldschmied 21—23. - Wilh. Dautzenberg, Handlungsgeh., Follerstr. 7, u. Sophia Grote, Thurnm. 32—34. - Peter Henseler, Schlosser, Pfeilstr. 40, u. Maria Mähler, Schafenstr. 45. - Wilh. Germscheid, Handelsmann, Eintrachtstr. 107, u. Anna Kirschner, Eintrachtstr. 97. Georg Rodenkirchen, Tagl., u. Elis. Bilz, beide Schnurg. 68. - Georg Schaefers, Bildhauer, u. Maria Weyler, beide Dasselstr. 8. - Andreas Krick, Klempr., Severinstr. 40, u. Elis. Jansen, Bonnerstr. 66.

ES LIEGT IHNEN AM HERZEN

dass Ihre Kinder kräftig und gesund sind. Die Natur hat viel damit zu thun, aber eine richtige Nahrung gehört auch dazu. Versuchen Sie für die Kleinen täglich einen Brei aus „Quäker-Oats". Das Rezept „Für den Frühstückstisch" steht auf jedem Packet der echten

Quäker Oats

Wie aus den Berichten (s. Broschüre) ersichtlich, empfehlen viele Professoren und Aerzte seit Jahrzehnten bei Verdauungsstörungen, Verstopfung und deren Folgezuständen, Kopfschmerzen, Blutandrang, Appetitlosigkeit, sowie bei Hämorrhoidalleiden die

Apotheker Richd. Brandt's Schweizer-Pillen.

Erhältlich à Schachtel Mk. 1.— in den Apotheken. Bestandtheile sind: Extract von Silge 1,5 gr., Moschusgarbe, Absynth, Aloe je 1 gr., Bitterklee, Gentian je 0,5 gr., dazu Gentian- und Bitterkleepulver in gleichen Theilen und im Quantum um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 gr. herzustellen. Haupt-Depot: Köln, Einhorn-Apotheke, Glockeng. 2.

* **Rheinhöhe** am 19. März, abends 6 Uhr, m 2.40 — 0.15

Reste
in
Siamosen,
Biber,
Handtücher,
Piqué,
Hemdentuch.

Reste
in
Vorhänge-Gardinen
Scheiben-Gardinen,
Congress-Stoffen,
Rouleaux-Stoffen,
ausserordentlich billig

Reste
in
Kleiderstoffen
für Kleider,
für Blousen,
für Röcke.

Mittwoch bis Samstag.

Auf den Ausnahmetischen
im Parterre ausgelegt.

Leonhard Tietz.

Konkurs-Ausverkauf.

Die zur Konkursmasse **Th. Bochum,**
Köln, 8–10 Unter Seidmacher 8–10,
verlängerte Obenmarspforten,
gehörenden großen Warenvorräte, wie:

weiße, schwarze und farbige Damenkleiderstoffe,
Leinen-, Weiß- und Baumwollwaren,
Kinder-, Mädchen- und Damenwäsche, Strümpfe,
Herrenwäsche, Normalhemden, Maccohemden, Unterzeuge
usw. werden nunmehr wegen baldiger Räumung des Lokales im Einzelnen

zu ganz bedeutend ermässigten Preisen
verkauft.

Der Konkurs-Verwalter
Oskar Schulze, Rechtsanwalt.

*

Grösste eigene Molkerei Kölns und Umgegend.

Joseph Bremer,

Hofgut Köln-Kriel.



Gut Baadenberg. Gut Zollhof.
Fernspr. Amt Ehrenfeld 285.

Täglich zweimalige Lieferung (Vor- und Nachmittags) frischer Voll- und Trockenfütterungsmilch, sowie Sahne in verschlossenen und auf Wunsch plombirten Flaschen und Kannen. **Cirka 1100 Abnehmer für Kinder, Kur- und Haushaltungszwecke. — Viehbestand 180 Stück Milchkühe bester Race.**

Rationelle Fütterung, gute Pflege und Einstellung nur erstklassiger bester junger Thiere, deren Gesundheitszustand ständig durch den **Thierarzt Dr. Flatten,** Köln, controlirt wird.

Die Untersuchung der Milch steht ständig unter Controle des staatlich vereideten Chemikers Dr. Scholz, Köln.

Preise:



Frische Trockenfütterungsmilch mit rothem Verschluss.
1/2 Ltr. Flaschen **18** ₰.
3/4 Ltr. Flaschen **27** ₰.
1 Ltr. Flaschen **35** ₰.

Frische Vollmilch mit blauem Verschluss.
1/2 Ltr. Flaschen **13** ₰.
1 Ltr. Flaschen **25** ₰.
5 Ltr. Kännchen à Ltr. **20** ₰.

Vollmilch in Flaschen ohne Plomben à Ltr. 20 ₰. — Größere Lieferungen in Kannen nach Uebereinkunft.

Eduard Clément,

Minoritenstrasse 9.

Wegen baldiger Räumung wird die Nachlaßmasse, bestehend aus

Beleuchtungs- und Luxusgegenständen, Möbeln
aus gebogenem Holz sowie Gartenmöbeln,
zu jedem annehmbaren Preise
verkauft.

Aeußerst günstige und seltene Gelegenheit für Architekten, Restaurateure und Private.

Der Nachlass-Verwalter.

*

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffnete ich

72 Marzellenstrasse 72

(gegenüber der Expedition der Kölnischen Volkszeitung)

ein offenes Geschäft der
technischen Gummiwaren- und
Treibriemenbranche

und halte mich bei Bedarf in **allen technischen Artikeln,** sowie **Schläuchen aller Art** bestens empfohlen, prompte und reelle Bedienung zusichernd.

Hochachtungsvoll **August Schwan.**

Fernsprecher angemeldet.

2 Adler-Fahrräder zu verk., ein einsitz. 120 M. ein Tandem 210 M. Bescheid Jakobstraße 24.

Bäckerhandwagen, fast neu zu verkaufen. **Rippes,** Merheimerstraße 114.

Tuchreste zu Anzügen, Hosen, Ueberzieher billig. **Rippes,** Siebachstraße 58.

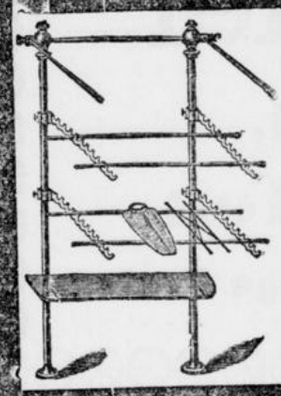
M. Baruch, Köln, Eigelstein 32,

gegenüber **Alb. Geyr,**

empfiehlt grosse Auswahl neuester

Herren-Anzüge 9, 12, 15, 18, 20, 24, 26 bis 45 Mark,
Knaben-Anzüge 1,75, 2, 2,50, 3, 4, 5, 6, 7 bis 20 Mark,
Hosen, neueste Streifen, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 bis 18 Mark,
Communion-Anzüge 9, 10, 12, 15, 18 bis 30 Mark.

Eigene Schreinerei und Drechslerei.



Eigene Installation für Schaufenster-Gestelle.

Wilh. Aug. Jahn, Köln,

Telephon 1201. **An St. Agatha Nr. 24.** Telephon 1201.

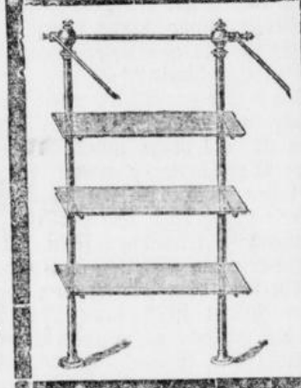
Bedeutendste Special-Fabrik mit Dampfbetrieb

für Laden- und Schaufenster-Einrichtungen jeder Art,

Ladenschränke, Theken, geschlossene Schaukasten, Ladenkasten ꝛc. ꝛc.

Schaufenster-Gestelle in Messing, Nickel und Schwarz-Metall **in allen Preislagen.**

Eigene Glasschleiferei.



Eigene Schlosserei.

Hochelegant und naturgetreu ausgeführte

Damen-, Herren- und Kinder-Wachsköpfe

sowie Büsten und ganze Figuren mit und ohne Gelenke, ferner Stoffbüsten, Hutständer in Holz und Metall, Rollständer, Austragekasten, Leitern, Thekenpulte.

Großes Lager in sämmtlichen Schaufenster-Decor-Artikeln und Laden-Gebrauchs-Gegenständen.

Wilh. Aug. Jahn, Köln,

An St. Agatha Nr. 24.

Musterbücher stehen zu Diensten. * Feinste Referenzen.

EINGETRAGENE SCHUTZMARKE

„Blütenstaub“,

patentamtlich geschütztes Warenzeichen.

Dieses aus bestem in- und ausländischem Weizen hergestellte hochfeine **„griffige“** Weizenmehl ist in den meisten bessern Kolonialwaren- und Delikatessen-Handlungen Köln's zu haben. —

„Blütenstaub“

zeichnet sich aus durch grosse Ausgiebigkeit und Weisse im Backen, und werden die geehrten Hausfrauen gebeten, stets **„Blütenstaub“** ausdrücklich zu verlangen.

H. Schwanneke, Fährmühle.

Alleinverkauf für **Köln** und **Mülheim a. Rhein** sowie **Engros-Lager:**

Wilh. Dreesbach,

Köln, Schaafenstr. 25. **Fernspr. 834.**

Lager

in allen Sorten Weizenmehl *

(0, 00, 000, Ia. westf. Vorschuss, Kaisermehl, Kaiserauszug etc.)

in **Duisburger Roggen-** und **Brotmehl,** Roggenschrot, sowie in

garantiert reinem Buchweizenmehl.

Nur für Wiederverkäufer und Bäcker.

Hausfrauen!

Verlangt nur:

Bernsau's

AVENA

gewalzte Haferkerne, denn **AVENA** ist unübertroffen an

Nährwerth und Güte

liefert vorzügliche

Speisen aller Art,

ist stets frisch, leicht zuzubereiten und kocht schneeweiss. Zu beziehen in Packeten mit deutsch. Gewicht

---

·TAPETEN·
DER NEUEN·KUNSTRICHTUNG
VON PROF·O·ECKMANN, W·LEISTIKOW
UND ANDEREN·
FRANZ: MEYER
UND LEIFFMANN
KÖLN BREITE: STR·159a,
TAPETENHAUS
I·RANGES.

Yampa

beste Haartinktur der Gegenwart. Vornehmstes Cosmeticum, ärztlich empfohlen.



Yampa fördert den Haar- und Bartwuchs, beseitigt die Kopfschuppen, reinigt die Kopfhaut, verhütet den Haar-Ausfall unter Garantie der Unschädlichkeit.

Yampa ist eine concentrirte Lösung der besten Haarnährstoffe.

Yampa ist im Gebrauch äusserst angenehm. **Yampa** hat einen vornehmen Geruch.

Yampa wirkt wohlthuend auf die Kopfhaut.

Yampa macht die Haare geschmeidig und weich, trocknet dieselben schnell und ist daher für Damen äusserst praktisch und unentbehrlich.

Yampa täglich nach Vorschrift gebraucht, hilft sicher.

Yampa erhält die Haare kräftig und gesund.

Yampa ist zu haben à Flasche Mk. 2.— u. 3.— in Apotheken, allen besseren Drogen-, Parfümerie- und Friseur-Geschäften.

H. Reismann's Institut, Paderborn.

Berechtigte Realschule, katholisches Pensionat.

Prospekte versendet franko. **H. Reismann.**

Fahrrad-Lack

in verschiedenen Farben zum Lackieren der Fahrräder, schnell und hart trocknend.

H. Kaesmacher

62 Altermarkt 62.

Niederlage: **Ehrenfeld, Andr. Lemm,** Venloerstraße 271.

Damenhüte werd. sämtl. Kapott wie runde, zu 30 ₰ nach Modell gearbeitet. Gebr. Zubehör wird gerne mitverarb. **Frau J. Anna Wilms,** Stolkgasse 35, Modehlg.

Thyriotin

ist gegen **Haarausfall** und **Kahlköpfigkeit** unübertrefflich, völlig unschädlich, sicher wirkend.

Erhältlich in allen besseren Friseur- und Parfümerie-Geschäften.

Alleinige Fabrikanten:

THYRIOT & Co., Frankfurt a. M.

Gesetzlich geschützt.

Niederlagen in **Köln** bei: Rob. Dölz, Komödienstrasse 5, Jacob Schmitz, Schildergasse 115, Fr. Rode, Gertrudenstrasse 36, Ferd. Kremer, Friedrich-Wilhelmstrasse 6—8, Arnold Fax, Hotel Disch, Herzogstrasse 52, E. Gutmann, Hohenzollernring 2, W. Schneider, Weidenbach 41, Carl Kastorf, Ludwigstrasse 8, Lud. Wuttke, Neue Langgasse 4, M. Bartholomé, Friesenplatz 8, Jacob Ringhof, Aachenerstrasse 18, Heinrich Ringhof, Hansaring 87, August Oster, Richmodstrasse 10; in **Ehrenfeld:** Heinrich Kullem; in **Mülheim a. Rh.:** Jos. Christians, Wallstrasse 101.

W. Krauss-Seidenfaden,

Marsplatz 7–9, Ecke Altermarkt,

empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

sämtliche Neuheiten

für Frühjahr und Sommer

in Damen- und Kinder-Confection,

schwarzen und farbigen Kleiderstoffen.

Streng reelle Bedienung. * **Feste, äusserst billige Preise.**

Feuilleton des Kölner Local-Anzeiger. 20. März 1901.

Entweihte Kunst.

[24] Roman von Reinhold Ortmann.

Ihr gutes Gehör hatte sie nicht getäuscht. Es war wirklich Doktor Liebrecht, der jetzige Bezirksarzt aus Partenhofen, der soeben in Burton Harrisons Begleitung das Vorzimmer betreten hatte und im nächsten Augenblick auf der Schwelle erschien. Er war von dem Engländer offenbar bereits hinlänglich unterrichtet worden, um nicht erst viele Worte verschwenden zu müssen. Kurz nur begrüßte er die Anwesenden, um sich sogleich mit dem Kranken zu beschäftigen. Da er ein beinahe täglicher Besucher auf Schloß Erlau war, sah er den Professor und seine Tochter nicht zum erstenmal, und er hatte sich aus dem Eindruck, den das sonderbare aufgeregte Wesen des Malers auf ihn gemacht, auch vielleicht schon ein Urteil über die Natur seines gegenwärtigen Zustandes gebildet.

Nachdem er den Herzschlag des wieder ganz teilnahmlosen Patienten geprüft hatte, wandte er sich an Margarete: „Man sagt mir, daß Sie den Herrn Professor ohnmächtig in seinem Atelier gefunden haben. Von einem äußeren Anlasse dieses Zufalls aber, oder von einer starken Gemütsbewegung, der Ihr Herr Vater ausgesetzt gewesen wäre, ist Ihnen vermutlich nichts bekannt?"

„Nein. Ich weiß nur, daß er schon seit geraumer Zeit ein sehr aufgeregtes Wesen zeigte, daß er fast gar nicht mehr schlief und beständig von einer furchtbaren, unbezwinglichen Unruhe gepeinigt wurde."

„Ja, ja, seine Nerven waren in hohem Grade überreizt. Das ist, trotz der Flüchtigkeit unserer wenigen Begegnungen, auch mir nicht entgangen. Aber ich möchte denn doch eine etwas gründlichere Untersuchung des Patienten vornehmen. Lassen Sie mich, bitte, auf eine Viertelstunde mit ihm allein, mein liebes Fräulein! Unsere gute Mamsell Therese kann ja hier bleiben, mir die etwa nötigen Handreichungen zu leisten."

Es war, als ob Margarete sich nur sehr ungern und widerwillig entschlösse, dieser Aufforderung Folge zu leisten, aber sie that es doch und trat mit den beiden Herren in das Vorgemach hinaus. Die Gegenwart Harrisons, der schweigend, aber mit einer Unruhe, die seinem kalten, gemessenen Wesen sonst ganz fremd war, auf und nieder ging, hielt Hubert zunächst von weiteren Versuchen ab, Margarete zu trösten. Dieser Bruder der Frau von Varndal war ihm vom ersten Augenblick ihrer Bekanntschaft an in so hohem Maße unsympathisch gewesen, daß es nicht erst des von Doktor Rüdiger über ihn gefällten ungünstigen Urteils bedurft hätte, um ihn seine Nähe jedesmal als etwas geradezu Widerwärtiges empfinden zu lassen. Margarete aber schien sich um ihn ebenso wenig zu kümmern, als um Hubert; sie war ans Fenster getreten, hatte die Stirne an die Scheibe gepreßt und starrte mit großen, noch immer thränenleeren Augen in den Schloßhof hinab, der so poesievoll und malerisch aussah mit seinem altersgrauen Gemäuer, seinen epheuumrankten Altanen und seinem von einer Marienstatue gekrönten, mittelalterlichen Laufbrunnen.

Fast eine halbe Stunde mochte ihnen so vergangen sein, als die Thüre des Schlafzimmers sich wieder öffnete und Doktor Liebrecht heraustrat.

„Was ist's?" wendete sich Margarete gegen ihn, und eine fliegende Röte erschien auf ihren Wangen. „Ich beschwöre Sie, Herr Doktor, sagen Sie mir die Wahrheit! Ist eine Gefahr für sein Leben?"

„Nicht doch, mein liebes Fräulein, wenigstens keine unmittelbare Gefahr. Es handelt sich glücklicherweise weniger um eine eigentliche Krankheit, als um einen jener Zufälle, die viel bedrohlicher aussehen, als sie in Wirklichkeit sind. Bei der nötigen Schonung und sorgfältigen Fernhaltung aller aufregenden Momente dürfen wir wohl mit ziemlicher Sicherheit auf eine baldige Wiederherstellung Ihres Herrn Vaters rechnen."

„Er ist also aus dieser schrecklichen Ohnmacht erwacht und ich darf zu ihm hinein?"

Sie wollte zur Thüre, aber der Doktor hielt sie zurück.

„Er ist erwacht," sagte er; „da ihm aber nichts so dringend nötig ist, als Ruhe und Schlummer, habe ich ihn durch eine kleine Morphiumgabe wieder eingeschläfert und ich denke, es ist am besten, wenn sie ihn vorläufig der Obhut unserer wackeren Therese überlassen! Sie ist eine sehr verständige Person und gewissenhafte Krankenpflegerin. Auch habe ich sie für alle etwa zu erwartenden Möglichkeiten instruiert."

„Weshalb aber soll ich einer Fremden überlassen, was zu thun meine Pflicht ist?" sagte Margarete. „Mir vor allem kommt jetzt die Aufgabe zu, meinen Vater zu pflegen."

„Aber Sie können augenblicklich nichts für ihn thun — ich versichere Sie, rein gar nichts! Es wird zweckmäßiger sein, wenn Sie sich ein wenig niederlegen, um sich von dem ausgestandenen Schrecken zu erholen. Sie sehen so angegriffen aus, daß es den Herrn Professor vielleicht beunruhigen würde, und ich kann nur wiederholen, daß wir alles vermeiden müssen, was ihn beunruhigen könnte."

Daß Ludwig Corbach selbst den dringenden Wunsch ausgesprochen hatte, niemand zu ihm einzulassen, auch nicht seine Tochter, konnte ihr der Arzt ja unmöglich sagen, aber es hatte fast den Anschein, als ob Margarete etwas Derartiges vermutete. Der flüchtige Hoffnungsschimmer, der sich bei Doktor Liebrechts ersten Worten auf ihrem Antlitz gezeigt hatte, war schon wieder einem Ausdruck tiefster Niedergeschlagenheit gewichen, und sie hatte keine Erwiderung mehr auf die weiteren Bemerkungen des Arztes, der ihr die tröstlichsten Aussichten auf eine baldige Wiederherstellung ihres Vaters eröffnete und ihr versprach, daß er sich im Laufe des Tages noch einmal einfinden werde, nach ihm zu sehen.

Harrison, der es während der ganzen Zeit nicht für notwendig gehalten hatte, auch nur ein einziges Wort der Teilnahme oder der Ermutigung an das junge Mädchen zu richten, fand auch jetzt ein solches Wort nicht, obwohl er mit gespanntem Interesse den Aeußerungen des Doktors gelauscht hatte. Schweigend verließ er mit ihm zugleich das Zimmer, und endlich sah sich Hubert mit der Tochter seines unglücklichen Meisters allein.

„Schau nicht so trübselig und mutlos drein, Gretel!" bat er mit dem weichsten und innigsten Tonfall seiner in solchen Augenblicken so gewinnend treuherzig klingenden Stimme. „Du hast's ja nun gehört, daß es nichts auf sich hat, und daß wir uns nicht zu ängstigen brauchen. Jetzt wird sicherlich alles gut werden, denn nach dieser eindringlichen Mahnung wird der Meister wohl oder übel genötigt sein, sich Schonung aufzuerlegen, und nach meiner festen Ueberzeugung ist es nur das, was er zu seiner Genesung braucht."

(Fortsetzung folgt.)

Was giebt's Neues?

Das Abgeordnetenhaus erledigte gestern die dritte Etatsberatung bis auf den Kultusetat und den Bericht der Budgetkommission über die Hypothekenbanken. Mit Genehmigung des Etats des Ministeriums des Innern schloß die Sitzung.

Im Reichstage fand gestern bei der dritten Etatsberatung ein interessantes Rededuell zwischen dem Abg. Fürsten Bismarck (fraktionslos) und dem Reichskanzler v. Bülow statt. In äußerlich verbindlicher Form, aber mit zielbewußter Absicht übte ersterer Kritik an der Chinapolitik des Reichskanzlers, indem er hauptsächlich vor einer Ueberschätzung der deutschen Interessen in China, wie sie aus der letzten Rede v. Bülows herausklinge, warnen zu müssen glaubte. Der Reichskanzler parierte geschickt den Stoß des früheren Staatssekretärs des Auswärtigen, nachdem er ihm vorher ironisch für die wohlwollende Behandlung gedankt. Ob hinter diesem Vorstoße des Abg. Fürsten Bismarck eine weitergehende Absicht zu suchen ist, wird einstweilen dahingestellt bleiben müssen.

Zu dem Kolonialetat lag ein Antrag Bebel vor, den Reichskanzler zu ersuchen, dem Reichstage baldigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen in deutschen Kolonialgebieten die von den Hausssklaven geborenen Kinder als frei anerkannt werden, sowie ein umfangreicherer Antrag des Abg. Gröber, welcher bezweckt, bis zur endgültigen Regelung der Haussklavereifrage durch ein vom Bundesrat vorbereitetes Gesetz den Haussklaven eine wohlwollende Behandlung zu sichern, sie gegen Mißhandlungen zu schützen und nach Möglichkeit die Loskaufung zu erleichtern. Nach längerer Debatte, in deren Verlauf Abg. Gröber (Centr.) zur Begründung des Antrages wiederholt das Wort ergriff, und Kolonialdirektor Stübel mit dem Standpunkte Grobers sich vollkommen einverstanden erklärte, wurde der Antrag Bebel abgelehnt und der Antrag Gröber mit großer Mehrheit angenommen.

Die Weiterberatung wurde hierauf vertagt. Um die Etatsberatung morgen früher beendigen zu können, wurde der Beginn der Sitzung auf 11 statt 1 Uhr festgesetzt.

Der Friedhof der Märzgefallenen im Friedrichshain war am Montag wieder das Ziel vieler Tausenden. Die Zahl der Kränze war geringer als im Vorjahre. Die Aufschriften der Schleifen zeigten nur wenig Abwechselung und enthielten meist die alten Wendungen, so daß die „Polizeiheere" nur wenig in Thätigkeit zu treten brauchte. Im ganzen steckte wieder ein Vermögen in den riesigen Kranz- und Palmengebinden. Nicht nur große socialdemokratische Vereine hatten Kränze niedergelegt, sondern auch große Werkstätten, Rauchklubs, einzelne Fachorganisationen und selbst kleine Betriebe. Auch die Anarchisten waren vertreten. Abends fanden einige Versammlungen, in denen die Bedeutung des 18. März erörtert wurde, statt.

Die Matrikularbeiträge für 1901 betragen nach einer dem Reichstage zugegangenen Berechnung für Preußen 349,735,194 M., Bayern 61,934,835 M., Sachsen 42,672,076 M., Württemberg 21,850,501 M., Baden 18,943,614 M., Hessen 11,367,990 M., Oldenburg 4,040,579 M. usw., im ganzen 570,933,000 M. An den im Etat für 1901 eingestellten Ueberschüssen des Rechnungsjahres 1899 sind beteiligt Preußen mit 20,049,685 M., Bayern mit 3,363,45[illegible] M., Sachsen mit 2,382,896 M., Württemberg mit 1,310,287 M., Baden mit 1,085,923 M., Hessen mit 653,960 M., Oldenburg mit 235,232 M. usw. Die Gesamtsumme der Ueberweisungen beträgt 32,606,081 M.

Aus Bloemfontein meldet die Times vom 18. d.: Die zum Zwecke einer Umzingelung Fouries' und seiner 800 Mann unternommenen Operationen mißlangen; die Hälfte der Feinde entkam in der letzten Nacht. In einigen Tagen wird eine bedeutende umfangreichere Umzingelung unternommen werden.

*

Die Ereignisse in China.

* **London,** 19. März 1901. (Drahtber.) Die Times erfährt, daß nach hier eingetroffenen Nachrichten Graf Waldersee interveniert hätte, um dem feindseligen Verhalten der russischen und englischen Truppen in Tientsin ein Ende zu machen.

Pat. MYRRHOLIN-SEIFE

„Für die Frauen- und Kinderpraxis ist sie die Beste, welche ich bis jetzt kennen gelernt habe", wird von ärztlicher Seite geschrieben. Die Patent-Myrrholin-Seife ist überall, auch in den Apotheken, erhältlich. t

Städtische Mittlere Mädchenschule II,

Niederichstraße 1.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch den 24. April, die Aufnahmeprüfung Dienstag, den 23. April, morgens 8 Uhr. Die Schule nimmt Schülerinnen vom 6. Lebensjahre an auf. **Mit dem 4. Schuljahre beginnt der französische Unterricht.** Das Schulgeld beträgt 60 Mk. jährlich. Anmeldungen werden an Wochentagen von 11 bis 12 und von 4 bis 6 Uhr in meinem Amtszimmer, Eingang Dagobertstraße, entgegengenommen.

* Der Rektor **Dr. Dahmen.**

Städtische Mittlere Knabenschule II,

Dagobertstraße.

Das neue Schuljahr beginnt am 24. April, die Aufnahmeprüfung am Dienstag, den 23. April, morgens 8 Uhr. Die Schule nimmt Schüler vom 6. Lebensjahre an auf. **Mit dem 5. Schuljahre beginnt der französische Unterricht.** Das Schulgeld beträgt 60 Mk. jährlich. Anmeldungen, besonders solche für die Klassen VII und VI (3. und 4. Schuljahr) werden möglichst bald erbeten.

Sprechstunden an Wochentagen von 11—12 und von 4—6 Uhr. * Der Rektor **Dr. Dahmen.**

Collegium Kubertinum.

Kath. höh. Lehr- und Erziehungs-Anstalt nebst Pensionat in Godesberg bei Bonn. (Gegründet 1871).

Vorber. z. Einjähr.-Freiwill.-Examen. Nachhülfe. Auch Pension u. Ueberwachung f. Schüler der höh. Lehranstalten in Bonn. (Günstige Bahn- und Tramverbindung.) Das Schuljahr beginnt am 24. April. Prosp. u. Ref. durch Dir. **Dr. Winter** und Inspektor **J. Ferbers.** f

Conservatorium der Musik in Köln.

Es wird hiermit eine

Freistelle

für **Contrabass** an unbemittelte junge Leute, die sich der Ausübung dieses Instrumentes berufsmäßig widmen wollen, ausgeschrieben. Solche Bewerber, die sich auf Grund ihrer schon erworbenen Fertigkeit im Orchester nützlich machen können, haben Aussicht auf einen vollen Freiplatz. Anfänger dagegen, von denen indes eine genügende allgemein musikalische Vorbildung nachgewiesen werden muß, vorläufig nur auf eine Hospitantenstelle.

Anmeldungen sind **schriftlich** oder **mündlich** an die **Direction des Conservatoriums** zu richten. * **Der Vorstand.**

Zur heil. Mission

empfehle:

große Auswahl **in selbstgeketteten Rosenkränzen, Steh- und Hängekreuzen, Nickelsterbeablaßkreuzen, Skapulieren und Medaillen, Missionsbüchlein** für Eheleute, Jünglinge und Jungfrauen, von den hochw. Franziskaner- und Redemptoristenpatres.

Ferner halte mich empfohlen im Bezug von sämtlichen **katholischen Zeitschriften und Sonntagsblättern: „Leo", „Christliche Familie", „Kath. Missionsblatt"** u. s. w.

Zustellung derselben erfolgt frei und pünktlich ins Haus.

Hochachtungsvoll

Johann Hack,

Ulrichgasse 69.

Durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Missions-Kompass

für Jünglinge.

Preis 40 Pfg.

Verlag von **J. P. Bachem** in **Köln.**



Musikwerke

selbstspielende und zum Drehen

Phonographen

nur erstklassige Fabrikate von 20 Mark aufwärts liefern gegen Monatsraten von 3 M. an.



Bial, Freund & Co. in Breslau

Illustrierte Kataloge gratis und frei.

MODERNE

TAPETEN

in jeder Preislage.

Arnold Steiger,

Breitestrasse 41.

Delmenhorster Linoleum, Linerusta.

Mantelofenlack,

geruchlos, für Mantelöfen, Herde, Ofenrohre sowie alle Eisenteile in Flaschen zu 30, 40, 50 Pfg. empfiehlt

H. Kaesmacher,

Altermarkt 62.

Niederlage: **Ehrenfeld, Andr. Lemm,** Venloerstraße 271. *

M. Commes

Inh. I. B. Krebsbach

Breitestr. 6 **Koeln** Breitestr. 6

Fabriklager v. Porzellan

Fayence-, Glas und Krystallwaaren

Porzellan-Malerei

Hôtel Geschirre



Teleph. 3862.

Neu! Möbel-Politur Neu!

zum Aufpolieren von Möbeln in allen Holzarten, Nußbaum, Mahagoni und hellbraun färbend, sowie schwarze für Ebenholz und schwarze Möbeln, für jedermann leicht verwendbar, **per Flasche 75 Pfg., Möbel-Reinigungs-Politur** per Flasche M 1.—, empfiehlt

Hch. Kaesmacher,

Altermarkt 62. *

Zahn-Atelier

Arnold Sörensen,

Heumarkt 40.

Teilzahlung gestattet. *

Woche 1 Mark.

Strengste Diskretion zugesichert.

Zahnziehen schmerzlos.

Glasmalerei-Imitation

zum Dekorieren von Fensterscheiben, prachtvolle, zweckmäßige Neuheit, von jedermann leicht anzubringen, sehr dauerhaft, empfiehlt in reicher Auswahl

H. Kaesmacher, Altermarkt Nr. 62.

Niederlage: **Ehrenfeld, Andr. Lemm,** Venloerstraße 271. *

R. Quensel,

Köln,

Richmodstraße 27,

Special-Geschäft für Anfertigung

unübertrefflich gut sitzender

Herrenhemden.

Besonders beliebte Marken: A 24, BA 27, BB 30, ATB 33 M per ½ Dtz.

Anfertigung nach Maß oder Muster. Probehemd auf Wunsch. Groß. Lager in fertigen Hemden und in Kragen bis 55 cm Weite.

Parketol.

Einfachster, bester, dauerhaftester und im Gebrauch billigster Anstrich für Parkettböden. Besser und billiger wie Wachs u. alle bisher. Mittel, empfiehlt:

Farblos per Liter M. 3,—.

Gelblich per Liter M. 2,50.

Hch. Kaesmacher,

Altermarkt 62. *

Doppelt so lange hält alles Schuhwerk bei Anwendung von:

Union



Macht das Leder haltbar. geschmeidig und wasserdicht.

Ledersalbe

Ges. geschützt.

In blau-weißen Dosen zu 10, 20, 40 Pfg. Ueberall erhältlich.

Die sparsame Hausfrau verwendet

Maggi

Zum Würzen

der Suppen, Saucen, Gemüse, Salate usw. *

— Wenige Tropfen genügen. —

Soeben wieder eingetroffen bei

Barthel Doll,

Vor St. Martin 26 28.

Kölner Gasheiz-öfen.

Eigenes Fabrikat

Gegründet 1880.



Oefen und **Herde**

Kohlenkasten Ofenschirme

in jeder Preislage.

Fernsprecher 1577.

600 Quadratmeter Ausstellungs-Raum.

Heinr. van Broek,

Köln, Christophstraße 14. *

Geld-Lotterie

zur Erhaltung des

Sieben-Gebirges.

Ziehung in Köln a. Rh.

am 28. März 1901 und folgende Tage.

Hptg. Mk. 125,000, 75,000, 50,000, 25,000 etc.

Lose: 1 Ganzes Mk. 4.— | 11 Lose Mk. 42.—
1 Halbes Mk. 2.— |

Geld-Lotterie

zur

Schlossfreilegung in Königsberg.

Ziehung 13.—17. April, Lose 3 Mk., 11 Lose 30 Mk.

(Porto 10 Pfg., jede Liste 20 Pfg. extra.)

empfiehlt und versendet, auch gegen Nachnahme

das Bank- und Lotterie-Geschäft

Franke & Cie., Köln a. Rh. Schilderg. 16, Tel. 1376.

Neuvergoldungen

werden in feinster Ausführung und billigsten Preisen übernommen von

Jean Pallenberg,

Gereonsmühlengasse 15,

Spiegelfabrik und Bilder-Einrahmung.

Hufschmidt-Schwarz,

Glas- und Häuser-Reinigungsgeschäft,

20 Sternengasse 20, **Köln,** Fernsprecher 2541.

Abstauben von Restaurants und Geschäftslokalen, Theater-, Ball- und Konzertsälen, Kirchen.

Abschleifen u. Bohnen von Fussböden, besonders Parkettböden, nach äusserst vorteilhafter Pariser Art.

Abwaschen von Façaden jeglicher Art, Hoffronten, Lichthöfen, Hausfluren und Treppenhäusern in vorzüglichster Weise mit mechanischen Fahrleitern allerneuester Konstruktion.

Reinigung ganzer Neubauten, Wohnungen, aller Etablissements u. Gebäulichkeiten in schnellster, sauberster Ausführung.

Beste Empfehlung von den ersten Herrschaften u. Verwaltungen Kölns.

Grossen Verdienst

erzielen Händler und Hausirer beim Verkauf meiner **gesetzlich geschützten**

Hartspiritus-Kochapparate.

Grösste Neuheit. Einfach. Praktisch.

Detailpreis von 25 Pfg. an. **Hartspiritus** à Pfund 35 Pfg.

Muster gegen Einsendung oder Nachnahme von **M. 1,75.**

Mylau i. V. **Robert Neubert.**

Cementstein-**Treppen,** Telephon 420, Amt Gereonsfeld,

grau u. imitiert, Fensterbänke, Cementwände 2c. 2c. liefert die Cementwarenfabrik v. **Joh. Felten,** Lindenthal, Düreneritraße 68



Jac. Nettekoven,

Köln, Filzengraben 12,

empfiehlt

Wringmaschinen Hosenträger, Gummischuhe.

Zur heil. Mission

empfehle in großer Auswahl

Missionsbücher und Heftchen, Rosenkränze, Sterbekreuze, Steh- und Hangkreuze, Skapuliere, Medaillen, Weihwasserkessel etc. etc.

zu bekannt billigsten Preisen.

M. Forsbach

Specialgeschäft in kirchlichen Kunstsachen, *

23 Minoritenstrasse 23, an der Kirche.

Für Brautleute: gediegene, sauber gearbeitete (garant.) **Schlafz.-Einricht.,** Nußb., hell, matt.

2 moderne Küchen-Einrichtungen, modern u. praktisch, in hell und dunkel. ff. **Verglasung.**

Schreibtische, Pulte, Schreibsessel u. Stühle, Böcke, Regale, all. Art. zu verkaufen. **Scholl, Kleine Telephonstrasse 6.**

Feinste Mühlenfabrikate!
Sorgfältigste Zubereitung!
Grösste Preiswürdigkeit!

„Denderbrot"

gesetzl. geschützt.

Vier Sorten:

Denderbrot Nr. 2 Hefe-Gährung.
„ „ 3 Natürliche Gährung.
„ „ 4 Hefe-Gährung.
„ „ 7 Natürliche Gährung.

Nr. 4 und 7 für grosse Haushaltungen, Kostgeber etc. die besten und billigsten Hausbrote von vorzüglichem Geschmack.

Nr. 2 und 3 für den verwöhntesten Geschmack als Frühstücks- und Tafelbrot I. Ranges.

Ladenpreis 38 Pfg.

Täglich frisch angeliefert

in Köln: Severinstrasse 149, Severinskirchplatz 4, Brunostrasse 29, Poststrasse 58A,
in Köln: Marsilstein 29, Eigelstein 112,
in Nippes: Sechszigstrasse 17, Neusserstrasse 284,
in Kalk: Hauptstrasse 205,
„ Mülheim: Buchheimerstrasse 44, Dünnwalderstrasse 20.

Vertreter: **M. Kulina, Mülheim a. Rh.**

Flora.
Täglich Eintritt: **50 Pfg.**
Kinder die Hälfte.
Aquarium 25 Pfg.
Mittwoch den 20. März 1901, nachmittags 3½ Uhr:
Konzert.

Bonifacius-Sammelverein St. Maria in der Kupfergasse.
Wegen der heil. Mission ist unsere Versammlung **verlegt** und findet am
Donnerstag, 28. März 1901,
abends 9 Uhr, im Vortragsaale der Bürgergesellschaft (Eingang Appellhof) statt, wozu freundlichst einladet
Der Vorstand.



Keuch- u. Krampfhusten sowie chronische Katarrhe finden rasche Besserung durch Dr. Lindenmeyer's **Salus-Bonbons.** (Bestandteile: 10% Alraunsaft, 90% reinst. Zucker.) In Beut. à 25 u. 50 ₰ u. i. Schacht. à 1 ℳ i. d. Jan v. Werth-, Aposteln-, Dom-, Löwen- u. Sternapoth. u. Apoth. z. gold. Kopf. In **Deutz**: i. d. Löwenapoth.

Gewerbegerichtswahl.

Donnerstag den 21. cr., abends 9 Uhr, im **Krystallpalast**, Schildergasse:

Große Versammlung christlicher Wähler.

Tagesordnung.

Präsentation der Kandidaten, die von den Vertretern sämtlicher christlichen Organisationen vorgeschlagen sind.

Der Wahlausschuß.

Volksgarten.
Mittwoch den 20. März, nachm. 3½ Uhr:
Militär-Frei-Konzert.

Deutscher Arbeitgeber-Verband für das Baugewerbe zu Köln am Rhein und Umgebung.

Am Mittwoch den 20. März 1901, abends 8 Uhr, findet in Köln, Schildergasse 84, im Alten Präsidium, 1. Etage, straßenwärts, die

1. ordentliche General-Versammlung

statt.

Tagesordnung:

Erledigung der §§ 6. 7. 9. 11. 14. 15. 17 und 20 des Verbandsstatuts.

Arbeitgeber des Baugewerbes, welche noch nicht Mitglieder des Verbandes sind, werden in ihrem eigenen, wie im Interesse des ganzen Baugewerbes in Deutschland ersucht, dem Verbande als Mitglieder beizutreten.

Gefl. Anmeldungen werden vom Schriftführer, Herrn **Laurenz Dillmeyer**, Brüsselerplatz 4, wie auch in der Generalversammlung entgegengenommen.

Der Vorstand.

Panorama International,
Breitestraße 96, 1. Etage.
Diese Woche: **Der Krieg 1870/71 (V. Cycl.** War noch nicht in Köln!)
Geöffn. tägl., auch Sonn- u. Feiert. v. Morg. 9 bis 9 Uhr. Ab. Eintr. 30 ₰. Kind. 20 ₰.

Urin-Untersuchungen
A. Hartheim Nachf., P. Servais, Apoth., Hohestr. 130, gegenüb. Pass.

Zoologischer Garten

Mittwoch den 20. März, nachmittags 3½ Uhr:

Konzert

der Kapelle des Infanterie-Regiments Freiherr v. Sparr, 3. Westfälisches Nr. 16, unter Leitung des königl. Musik-Dirigenten Herrn **W. Beez.**

PROGRAMM.

I.

1. „Hamlet-Marsch" von Thomas.
2. Ouverture zur Oper „Elisabeth" von Rossini.
3. „Lieb Veilchen", Polka caprice von Fr. v. Blon.
4. Italienische Suite „Am Golf von Neapel" von Eilenberg.
5. „Künstlerleben", Walzer von Strauss.
6. Fantasie aus der Oper „Das Heimchen am Herd" von Goldmark.

II.

1. Ouverture zur Oper „Giralda" von Adam.
2. a. „Lola", b. „La Chilena", zwei Tänze von Granado.
3. Paraphrase über Walthers Preislied aus R. Wagners Oper „Die Meistersinger".
4. Fantasie aus der Oper „Silvana" von C. M. v. Weber.
5. „Ich sende diese Blume Dir", Lied von Wagner.
6. „Frühlingskinder", Walzer von Waldteufel.

(Nachdruck ist nicht gestattet.)

Fränkischer Hof, Komödienstrasse 32/36.
Im Ausschank: Würzburger Hofbräu-Bockbier.

Mieterverein für Köln und Vororte Generalversammlung

am Freitag den 22. März cr., abends 8½ Uhr, im oberen Saale des **Apostelbräu.**

Tagesordnung:

1. Allgemeiner Jahresbericht.
2. Kassenbericht; Wahl zweier Revisoren; Entlastung des Vorstandes.
3. Satzungsgemäße Ergänzung des Vorstandes.
4. Verschiedenes.

Anmeldungen neuer Mitglieder werden entgegengenommen. Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

Als die
beste Beleuchtung
für **Schlaf-, Kinder-** und **Krankenzimmer,**
längste Brenndauer garantirt,
empfehle feinstes aus der Oel-Raffinerie von **Kirchen-Oel,** sog. **„Ewig Licht"-Oel,**
M. Schmitz-Gohr, Köln,
mit extrafeinen **Glafey-Nachtlichten.**
Wilh. Dietz, Inh.: J. Gonnella.
Köln, Martinstrasse 45.

Mehrere komplette Betten, Waschtische, Kleiderschränke, Kommoden, Sofa, Tische, sehr billig zu verkaufen. Restaurant **Manuel,** Andreasstr. 6B.

Von heute ab verlege ich meine Lagerräume und Bureau von Siegburg nach Köln a. Rh., Hansaring 60.
B. Bremer.

Verein zur Wahrung und Förderung der Interessen des mittleren östlichen Stadtteils in Köln.

Mittwoch den 20. März, abends 8½ Uhr, findet im **Quatermarktsaale des Gürzenichs** unsere diesjährige

General-Versammlung

statt.

Tages-Ordnung:

1. Bericht über die Thätigkeit des Vereins im Jahre 1900;
2. Neuwahl und Ergänzung des Vorstandes;
3. Vorlage eines Projekts zur **Erbauung der zweiten festen Rheinbrücke.**

Freunde und Interessenten unseres Vereins sind willkommen.

J. A.:
Der Vorsitzende: **Louis Eliel.**

Wirthe-Innung Köln.

Eltern und Vormünder, welche beabsichtigen, ihre Söhne resp. Mündel in einer der Branchen des Wirthegewerbes — Kellner, Koch, Conditor ꝛc. — ausbilden zu lassen, werden gebeten, dieselben bei dem Herrn Obermeister, im Fränkischen Hofe, Komödienstraße 32 dahier, während der Zeit von 10½ bis 12 Uhr Vormittags und 3 bis 5 Uhr Nachmittags anzumelden.

Diejenigen Herren Mitglieder, bei welchen Vakanzen eintreten, werden gebeten, dieses ebenfalls dem Herrn Obermeister mitzutheilen.

Der Vorstand.

Weinhandlung von P. Bolder,
Köln-Nippes, Wilhelmplatz 53, Fernspr. 330,
empfiehlt **Rhein-, Mosel- und Saarweine, Ahrweine, Bordeaux- u. Südweine, Champagner und Cognac,** sowie **Arrac, Rum, Madeiro und Ananaspunsch-Sirupe.**
Ausführliche Preislisten stehen zu Diensten.

Verlag und Druck von J. P. Bachem.
Verantwortl. Redacteur: für den allgemeinen Teil B. Reuter, für den Anzeigen- und Reklamenteil C. Okle, alle in Köln.